90 JAHRE DIN-NORMEN-AUSSCHUSS RADIOLOGIE

Festveranstaltung: Die Digitale Radiologie – Impulsgeber der Digitalisierung
12. Dezember 2017, Charité-Hörsaalruine in Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor 90 Jahren wurde der DIN-Normenausschuss Radiologie (NAR) von der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG) mit dem Ziel gegründet, die Normung in dem damals noch jungen Fachgebiet voranzutreiben und Standards für Qualitätssicherung, Dosimetrie und Gerätesicherheit zu definieren. Mittlerweile ist der NAR mit seinen rund 120 ehrenamtlich engagierten Mitgliedern nicht nur für die Aktualisierung von gut 160 deutschen Normen verantwortlich, sondern erarbeitet auch fortlaufend für neue, innovative Techniken und deren Anwendungen das zu diesem Zweck notwendige Normenwerk. Wesentliche Grundlage dafür ist die tatkräftige Unterstützung seitens der medizinischen Fachgesellschaften und der Industrie, wofür auch an dieser Stelle ausdrücklich gedankt sei.

Der NAR möchte seinen runden Geburtstag zum Anlass nehmen, mit der Fachwelt die Ergebnisse seiner jahrzehntelangen Arbeit für die Qualität in der medizinischen Versorgung zu diskutieren und mit einem Festakt zu feiern.

Immer kürzere Innovationszyklen, die Globalisierung der Märkte, insbesondere auch der Einsatz von neuen Informationstechnologien haben die Medizin nachhaltig verändert. Digitalisierung und Sicherheit sind die neuen Herausforderungen, denen sich der NAR bereits erfolgreich gestellt hat und auch in Zukunft seine ganze Aufmerksamkeit widmen wird. Deshalb möchten wir mit Ihnen gemeinsam auch die Normenarbeit von Morgen diskutieren und an einem einzigartigen Ort, der Ruine des ehemaligen Rudolf-Virchow-Hörsaales des Berliner Medizinhistorischen Museums, Gelegenheit für einen intensiven fachlichen Austausch bieten.

Ich würde mich daher sehr freuen, Sie auf der Fachveranstaltung „Digitalisierung und Radiologie – Impulsgeber für die Medizin begrüßen zu dürfen.

Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. Gerald Weisser
Vorsitzender des DIN-Normenausschuss Radiologie (NAR)

in Kooperation mit

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
DEUTSCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT Gesellschaft für medizinische Radiologie e.V.
ZVEI: Die Elektroindustrie
VDE

Assoziierte:

DGMP Deutsche Gesellschaft für Medizinische Physik e.V.
DEGRO DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR RADIOONKOLOGIE E.V.
DGBMT
DGN Deutsche Gesellschaft für Neurologie

v. l. n. r. ©: kentoh/Fotolia, Thomas Bruns, Nonwarit/Fotolia

PROGRAMM

14:00 UHR
ERÖFFNUNG DER FACHKONFERENZ
Begrüßung
Warum braucht ein Krankenhaus eine Digitalisierungsstrategie
Dr. med Peter Gocke; CDO Charité

NORMUNG UND KLINISCHE PRAXIS
Am Fallbeispiel
- Thrombektomie
  Schlaganfall-Untersuchung
- Strahlentherapie
- Strahlenschutz

WIEVIEL NORMUNG BRAUCHEN WIR?
Aus der Sicht
- der Industrie
- der Gutachter
- des Normer

NAR HEUTE UND MORGEN
Warum ist der NAR für die Medizin wichtig?
Podiumsdiskussion mit den Fachgesellschaften:
DGMP, DEGRO, DGBMT, DGN, DIN, ZVEI
Moderation: DRG

Der NAR im Wandel der Zeit

Ehrungen

Festvortrag: Gesundheitswesen von morgen – Benötigen ÄrztInnen und PatientInnen informierte Entscheidungsheuristiken und höhere Risikokompetenz"
Dr. Mirjam Jenny, Leitende Wissenschaftlerin am Harding-Zentrum

19:00 UHR
FÜHRUNGEN DURCH DIE DAUERAUSSTELLUNG

Abendessen
(Geladene Gäste)

www.vde.com/90narfeier

Symposium „Die Digitale Radiologie – Impulsgeber der Digitalisierung"

Der offizielle Teil der Festveranstaltung beginnt am **12.12.2017** um 14:00 Uhr und endet mit der Ausstellung um 20:00 Uhr

Das Symposium richtet sich an die folgenden Zielgruppen:
- Entscheider aus Kliniken und Praxen
- Fachärzten / Notärzte
- Politik, Behörden und Verbände
- Informatiker sowie Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Technikbereich
- Ingenieure der Medizintechnik
- Medizinisch-Technische Assistenten
- Medizinphysiker
- Kassenärztliche Vereinigungen
- Hersteller und Telemedizinische Dienstleister
- Forschungsinstitute und Hochschulen

Weitere Informationen zum Symposium und Registrierung erhalten Sie auf der Webseite **www.vde.com/90narfeier**
Bitte beachten Sie, dass die Anmeldezahl begrenzt ist.

Tagungsort

Hörsaalruine
Charité-Hörsaalruine Berlin
Charitéplatz 1
10117 Berlin

© Christoph Weber

Das Berliner Medizinhistorische Museum dient nicht nur der Ausstellung historischer und zeitgenössischer Objekte und Dokumente, sondern es will auch persönliche Begegnungen ermöglichen und den direkten Austausch fördern.

Mit der Hörsaalruine des ehemaligen Rudolf-Virchow-Hörsaales besitzt das Berliner Medizinhistorische Museum einen atemberaubenden einzigartigen Veranstaltungsort, der schon für viele Gäste aus aller Welt ein unvergessliches Erlebnis bot.

Der Hörsaal im einstigen Pathologischen Museum wurde Ende des Zweiten Weltkrieges durch Fliegerbomben zerstört. In den Nachkriegsjahren notdürftig wiederhergestellt, geriet er beinahe in Vergessenheit.

Seit Mitte der 1990er Jahre ist die „konservierte" Hörsaalruine ein Ort für festliche Ereignisse, gesellschaftliche Zusammenkünfte und wissenschaftlichen Austausch.

Veranstalter
VDE e.V.
Dipl.-Ing. Johannes Dehm
Stresemannallee 15
60596 Frankfurt
Johannes.dehm@vde.com
Telefon: 069 6308-336

VDE